

Wiedervernässung in der WHVO

Inhalte, Ziele, Vorarbeiten

Thomas Weninger
Webinar NZL
Online, 15.9.2026



Wiederherstellungs-VO

2024/1991

VERORDNUNG (EU) 2024/1991 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 24. Juni 2024

über die Wiederherstellung der Natur und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/869

- Ziel:
Erholung der biologischen Vielfalt und der Widerstandsfähigkeit der Natur,
Beitrag zu Klimaschutz, Klimawandelanpassung
- Aufbauend auf etliche etablierte Strategien:
Wasserrahmenrichtlinie, FFH, Natura 2000, Biodiversitätsstrategie, UN-SDG, etc.
- Fachlicher Hauptteil:
10 thematische Artikel (4-13), auf bestimmte Ökosysteme oder Sektoren bezogen
- Artikel geben den Umfang und fachlichen Ansatz der Ziele vor
3 Teilschritte: 2030, 2040, 2050
- Umsetzungsinstrument: Nationaler Wiederherstellungsplan
seit 1.9. in öffentlicher Konsultation

Wiederherstellungs-VO

2024/1991

VERORDNUNG (EU) 2024/1991 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

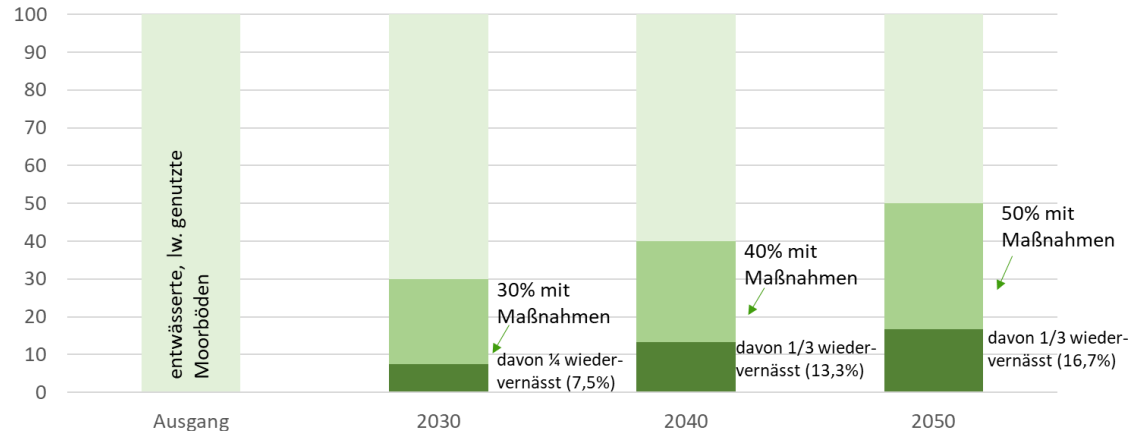
vom 24. Juni 2024

über die Wiederherstellung der Natur und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/869

- **Wiedervernässung**

In 2 Artikeln angesprochen:

- Artikel 4 – Wiederherstellung von Land-, Küsten, Süßwasserökosystemen;
wertvolle Lebensraumtypen in guten Zustand versetzen
Wiedervernässung kann notwendig sein z.B.: Hochmoore, Moorwälder, Feuchtwiesen, ...
- Artikel 11 – landwirtschaftliche Ökosysteme
Abs. 4: landwirtschaftlich genutzte, entwässere Moorböden



Wiederherstellungs-VO

Grundlage für Zielsetzung:
Beschreibung des Status Quo

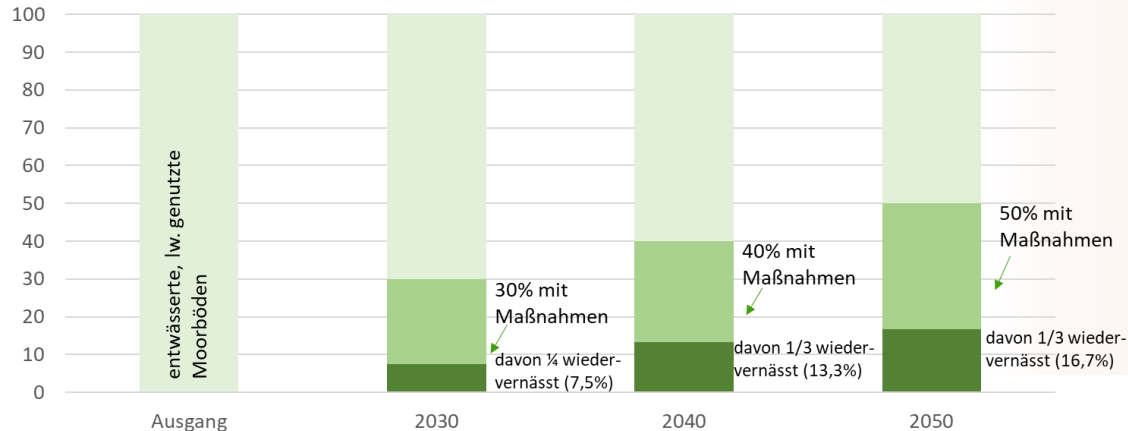
- **Wiedervernässung**

In 2 Artikeln angesprochen:

- Artikel 4 – Wiederherstellung von Land-, Küsten, Süßwasserökosystemen;
wertvolle Lebensraumtypen in guten Zustand versetzen
Wiedervernässung kann notwendig sein z.B.: Hochmoore, Moorwälder, Feuchtwiesen, ...
- Artikel 11 – landwirtschaftliche Ökosysteme
Abs. 4: landwirtschaftlich genutzte, entwässere Moorböden

Kartierungen

Geodaten



Ausarbeiten von Wiederherstellungszielen

Wie groß ist das Vorkommen von landwirtschaftlich genutzten, entwässerten Moorböden in Österreich?

Flächen müssen die dreiteilige Definition erfüllen:

1. Landwirtschaftlich genutzt

- Datensatz INVEKOS Flächennutzungsarten bildet Kulisse

2. Moorböden

- Verschneidung aus Finanzbodenschätzung, Bodenkartierung, Moorinventar unter Einbeziehen der Belastbarkeit der für den Standort vorliegenden Information

3. Entwässert

- Beurteilung auf Basis der Schlagnutzung INVEKOS
z.B. Acker auf Moorboden -> zu 100% kann von Entwässerung ausgegangen werden

Ausarbeiten von Wiederherstellungszielen

Vorschlag wurde von fachlich-technischer Gruppe ausgearbeitet
(BMLUK, Länder, LIFE AMoore, BAW, UBA, LK, Raumberg-Gumpenstein, AGES)

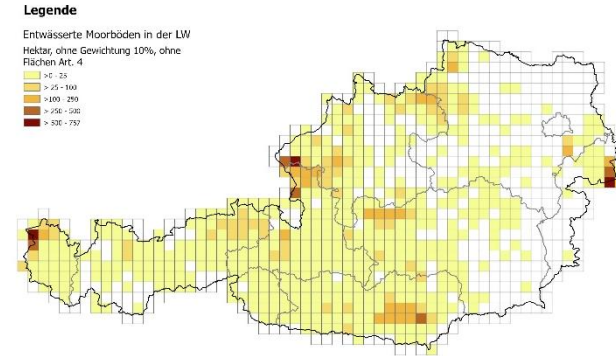
Derzeitiger Stand Flächen Art. 11(4) – siehe Entwurf Nat. WHP:
Grundgesamtheit: 12 400 ha

Ziele 2030: Wiederherstellungsmaßnahmen: 3 700 ha
Wiedervernässung, davon: 930 ha

Wiedervernässung ist möglich auf anders als landwirtschaftlich genutzten Flächen
bis zu 40% des Flächenausmaßes laut Ziel (= 370 ha, daraus folgt: 560 ha lw.-Fläche)

Weitere Klausel:

In hinreichend begründeten Fällen kann der Umfang der Wiedervernässung von landwirtschaftlich genutzten Moorböden durch einen Mitgliedstaat auf weniger als in Unterabsatz 1 Buchstaben a, b und c gefordert verringert werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese Wiedervernässung wesentliche negative Auswirkungen auf Infrastruktur, Gebäude, die Anpassung an den Klimawandel oder andere öffentliche Interessen hat und die Wiedervernässung nicht auf anderen als landwirtschaftlich genutzten Flächen stattfinden kann. Eine solche Verringerung wird im Einklang mit Artikel 14 Absatz 8 festgelegt.



Maßnahmen zur Zielerreichung

Festlegen von geeigneten Maßnahmen zum Erreichen der Wiederherstellungsziele und Wiedervernässungsziele erfolgt durch die Mitgliedsstaaten.

Erwähnungen im Gesetzestext:

Erwägungsgrund 59)

... Die Mitgliedstaaten haben die Wahl zwischen verschiedensten Wiederherstellungsmaßnahmen für entwässerte, landwirtschaftlich genutzte Moorböden, die von der Umwandlung von Ackerland in Grünland über Extensivierungsmaßnahmen in Verbindung mit einer reduzierten Entwässerung bis hin zur vollständigen Wiedervernässung mit der Möglichkeit der Nutzung für Paludikulturen oder der Etablierung von Torf bildender Vegetation reichen. Der größte Nutzen für das Klima entsteht durch die Wiederherstellung und Wiedervernässung von Ackerland, gefolgt von der Wiederherstellung intensiv bewirtschafteten Grünlands. ...

Maßnahmen zur Zielerreichung

Festlegen von geeigneten Maßnahmen zum Erreichen der Wiederherstellungsziele und Wiedervernässungsziele erfolgt durch die Mitgliedsstaaten.

Erwähnungen im Gesetzestext:

ANHANG VII

LISTE VON BEISPIELEN FÜR WIEDERHERSTELLUNGSMAßNAHMEN GEMÄß ARTIKEL 14 ABSATZ 16

- (1) Wiederherstellung von Feuchtgebieten durch Wiedervernässung entwässerter Moorböden, Entfernung von Entwässerungsstrukturen für Moorböden oder Entfernung von Entwässerungspoldern und Aufgabe des Torfabbaus.
- (2) Verbesserung der hydrologischen Bedingungen durch Steigerung der Quantität, Qualität und Dynamik von Oberflächengewässern sowie der Grundwasserspiegel in natürlichen und naturnahen Ökosystemen.
- (3) Entfernung unerwünschter Verbuschung oder nicht heimischer Pflanzen auf Grasland, in Feuchtgebieten, in Wäldern und auf Flächen mit spärlicher Vegetation.
- (4) Anwendung von Paludikultur.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Grundfrage noch offen: **Was ist (erfolgreiche, zielgerechte) Wiedervernässung?**

Maßnahmen zur Zielerreichung

Grundfrage noch offen: **Was ist (erfolgreiche, zielgerechte) Wiedervernässung?**



Projekt-/Einflussfläche?

Wasserstand?

Von Wasser bedeckte Fläche?

Langfristigkeit?

Temporäre Absenkung?

Betreuung/Bewirtschaftung?

Erfolgskontrolle, Monitoring?

...

Maßnahmen zur Zielerreichung

Grundfrage noch offen: **Was ist (erfolgreiche, zielgerechte) Wiedervernässung?**

Antwortversuch (sicher unvollständig):

- Wiedervernässung als Begriff ist nicht treffsicher und destruktiv behaftet.
-> Wasserrückhalt (in der Agrarlandschaft) als Alternativvorschlag für konstruktive Kommunikation
- Hauptelement: gezielte, fachgerechte Entschleunigung des Wasserflusses in für die erwarteten Prozesse relevanten Größenordnungen (räumlich, zeitlich).
- Langfristigkeit sichergestellt – sehr viele erhoffte Wirkungen setzen erst nach Jahren wirklich ein.
- Gesamtgesellschaftlich negative Auswirkungen vermeiden: Hygienierisiken, Naturgefahren.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Ihre Meinung ist gefragt, Einladung zur Teilnahme an Umfrage zum Wasserrückhalt:

<https://survey.questionstar.com/f3fc4ca2>

Thomas Weninger
Bundesamt für Wasserwirtschaft
Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt
thomas.weninger@baw.at



ÜBERSICHTSKARTE DER MOORE ÖSTERREICH'S

Herausgegeben von der
MEDIZINISCHEN MOORKOMMISSION
im Bundesministerium für soziale Verwaltung
(Volksgesundheitsamt)

Maßstab 1:625.000

Preis 5.-

Verlag
Landwirtschaftlich-chemische
Bundesversuchsanstalt in Wien

1935